

Besuch des Museums für Hamburgische Geschichte

Wir, die ehemalige 8d, waren im Oktober 2012 zusammen im Museum für Hamburgische Geschichte. Wir haben uns speziell einen Vortrag über jüdische Verfolgung angehört, allerdings kann man sich auch noch über andere Themen im Museum informieren. Wir erfuhren, dass die Juden nicht nur im 2. Weltkrieg verfolgt und diskriminiert wurden, sondern, dass dies schon im Mittelalter anfang. Im Kaiserreich hatten sie ähnlich wie im 3.Reich keine Rechte und bekamen weniger Geld für die gleiche Arbeit. Teilweise wurde ihre Religion auch verboten. Wenn ihre Religion erlaubt war, mussten sie sie aber unauffällig ausführen und die Moscheen mussten im Hinterhof gebaut werden, so dass sie nicht sofort gesehen werden. Erst später, Ende des 19.Jahrhunderts, wurde ihnen erlaubt, ihre Religion offen auszuführen, doch es dauerte nicht lange und sie wurden wieder verfolgt und diskriminiert. Heute ist es ihnen erlaubt, ihre Religion so zu leben, wie sie wollen und wo sie wollen. So erfuhren wir am Ende unserer Führung, dass sich auch heute wieder eine jüdische Gemeinde in Hamburg angesiedelt hat.

Lea & Liv aus der 9c